



WBFB

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbfb-medien.de • www.wbfb-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Produktionsfaktoren im heutigen China

Ein Besuch in der Schuh-Metropole Wenzhou



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 8. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Erdkunde, Weltkunde, Wirtschaft/Politik,
Wirtschaftskunde, Gesellschaftslehre

Kurzbeschreibung des Films

Die Millionenstadt Wenzhou verdankt ihren sichtbaren Reichtum der Schuhindustrie, die von den wirtschaftspolitischen Entscheidungen des Staates profitierte. Exemplarisch werden an einer großen Schuhfabrik Produktionsabläufe, Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und Arbeiterinnen sowie die Sozialleistungen des Betriebes gezeigt. Der Fabrikdirektor und ein Vorarbeiter berichten über ihren persönlichen Werdegang, der sich mit der Wirtschaftsentwicklung Chinas deckt. Ein aus Deutschland zurückgekehrter Import-Export-Kaufmann möchte am chinesischen Wirtschaftswunder teilhaben und nennt Gründe für den wirtschaftlichen Erfolg.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich in dem thematisierten Raum und stellen einen Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her. Sie zeigen die damit verbundenen Konsequenzen für die industrielle Produktion auf. Dabei nutzen sie ihre Kenntnisse über die Bedeutung von Standortfaktoren und erschließen mithilfe der Darstellungs- und Arbeitsmittel unterschiedliche Sachzusammenhänge. Sie stellen Produktionsabläufe im sekundären Sektor dar und erläutern regionale und globale wirtschaftsräumliche Verflechtungen. Abschließend erörtern sie Möglichkeiten wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung.

Verleih in Deutschland: WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Ergänzende Informationen zu dem	S. 10
• Informationen zum Unterrichts-	S. 3	im Film gezeigten Unternehmen	
planer der WBF-DVD Premium		• Schuh-Metropole Wenzhou	S. 11
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Unterrichtliche Rahmenbedin-	S. 5	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 14
gungen		• Anregungen für den Unterricht:	S. 14
• Inhalt und Aufbau des Films	S. 5	Einsatz der gesamten WBF-DVD	
• Anregungen für den Unterricht:	S. 6	• Vorschlag für eine Unterrichtseinheit	S. 15
Einsatz des Unterrichtsfilms		mit den DVD-Materialien	
• Arbeitsaufträge und mögliche	S. 7	• Kopiervorlage: Beobachtungs- und	S. 16
Schülerantworten		Arbeitsaufträge zum Unterrichtsfilm	

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Film starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in drei Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 12 - 13).

DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird - in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen Ihres Rechners - automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils. Auch der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Wie bisher bietet der DVD-ROM-Teil weiterführende Materialien.

Die Menüleiste im unteren Bildteil ist auf allen Menüebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

Arbeitsaufträge: Zu allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Der Unterrichtsplaner ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzepts (siehe Seite 3).

Interaktive Arbeitsblätter: Zusätzlich zu den herkömmlichen Arbeitsblättern finden Sie hier eine Auswahl von vier interaktiven Arbeitsblättern (siehe Seite 3).

Suche: Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

Übersicht Materialien: Hier finden Sie alle Materialien zum Ausdrucken im Überblick.

Internet-Links: Hier finden Sie Links mit weiterführenden Informationen zum Thema.

Das Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Ausdruck: Alle Materialien (Karten, Schaubilder, Diagramme, Arbeitsblätter usw.) können als PDF- und Word-Datei ausgedruckt werden.

Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium

Der Unterrichtsplaner ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen.

Vor dem Unterricht: Sie können die gewünschten Arbeitsmaterialien auf zwei unterschiedlichen Wegen zusammenstellen.



a) Alle WBF-Materialien verfügen über den Button „In den Unterrichtsplaner“. Klicken Sie den Button an, wird das Material in den Unterrichtsplaner aufgenommen. Anschließend ist ein direkter Wechsel in den Unterrichtsplaner möglich.

Titel der WBF-DVD		Ihre Materialauswahl							
1. Schwerpunkt		1.		1.1.1	WBF-Material 1	•			
1.1 Problemstellung									
	1.1.1	WBF-Material 1	→						
				2.		1.1.2	WBF-Material 2	↑	

b) Den Unterrichtsplaner können Sie über das Hauptmenü oder die Menüleiste öffnen. Der Aufbau des Unterrichtsplaners entspricht der Menüführung. In der linken Spalte erreichen Sie die gewünschten Materialien über den Pfad „Schwerpunkte/Problemstellungen/Materialien“. Über Anklicken des Pfeil- bzw. Titelfeldes wird das Material ausgewählt. In der rechten Spalte erscheint dann Ihre individuelle Auswahl.

Speichern in „Ihre Materialauswahl“: Die Auswahl Ihrer Materialien können Sie über das Feld „Speichern“ auf einem beliebigen Datenträger (Festplatte, Diskette, CD-ROM oder USB-Stick) sichern und zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht wieder aufrufen. (Wichtig: Gespeichert wird nur das Verzeichnis der Materialien.)

Während des Unterrichts:

Im Unterrichtsplaner können Sie über das Feld „Öffnen“ Ihre Materialauswahl wieder aufrufen. Die Materialien werden automatisch in „Ihre Materialauswahl“ angezeigt und können über „Start“ in der gewünschten Reihenfolge abgerufen werden.



Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können die interaktiven Arbeitsblätter direkt über das Hauptmenü anwählen oder sie - wie gewohnt - über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Auf der Ebene der Problemstellungen stehen Ihnen darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format zur Verfügung. Hier finden Sie auch die Lösungen. Bitte beachten Sie, dass die interaktiven Arbeitsblätter als PDF angeboten werden. Sie benötigen hierfür den Acrobat Reader 9.

Neu: Sie können die interaktiven Arbeitsblätter auch an einem **SMART Board** bearbeiten. Starten Sie dafür Ihre SMART Notebook Software und öffnen Sie über den Explorer die entsprechenden Dateien im Notebook-Ordner auf der WBF-DVD.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/2000/XP, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm:	
Produktionsfaktoren im heutigen China Ein Besuch in der Schuh-Metropole Wenzhou	
1. Schwerpunkt: Die Schuh-Stadt Wenzhou	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Was kennzeichnet Wenzhou?
1.2	China auf dem Weg zur Marktwirtschaft: Was hat sich verändert?
2. Schwerpunkt: Die Arbeit in der Schuhfabrik	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (7:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12/13)	
2.1	Wie werden die Schuhe in der Fabrik gefertigt?
2.2	Wie lebt und arbeitet die Belegschaft der Schuhfabrik?
3. Schwerpunkt: Der Schuhhandel und weitere Entwicklungsmöglichkeiten	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13)	
3.1	Wohin werden die Schuhe verkauft?
3.2	Wie wird sich die Schuhindustrie in Wenzhou weiterentwickeln?

Unterrichtliche Rahmenbedingungen

Den Schülerinnen und Schülern sollten die Faktoren für die Standortwahl eines Betriebes bekannt sein. Sie können dann überprüfen, welche Faktoren (Rohstoff-, Arbeits-, Energie-, Absatz-, Transportorientierung) für eine Schuhfabrik von besonderer Bedeutung sind. Da China der größte Schuh-Exporteur der Welt ist, kann als Einstieg die Frage nach den Gründen gestellt werden. Im Filmtext wird darauf hingewiesen, dass China nicht mehr auf die Planwirtschaft setzt und es nicht mehr verboten ist, privates Geld zu verdienen. Hier kann in einem Lehrervortrag oder Referat auf den Wandel von der Zentralverwaltungswirtschaft zur „sozialistischen Marktwirtschaft“ hingewiesen werden.

Inhalt und Aufbau des Films

1. Die Schuh-Stadt Wenzhou

Die geographische Lage Wenzhous wird mithilfe einer animierten Karte bestimmt. Hochhäuser, eine großzügige Straßenführung, dichter Verkehr sowie ein Millionärsviertel sind die Kennzeichen eines enormen Wirtschaftswachstums, bei dem die Altstadtviertel im Wege stehen. Ein überdimensioniertes „Schuh-Auto“ verdeutlicht die alte chinesische Weisheit, dass der Erfolg in guten Schuhen steckt. Auf die Frage nach dem Grund des wirtschaftlichen Erfolges erläutert ein Schuhfabrikant den Aufstieg Wenzhous zur Schuh-Metropole Chinas.

2. Die Arbeit in der Schuhfabrik

Bei der Betriebserkundung fallen die vielen jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ihre schnelle und präzise Arbeit auf. Der Schuhfabrikant schildert seinen persönlichen Werdegang und den seines Betriebes. Ein Vorarbeiter beschreibt seine Funktion und die Voraussetzungen für diese Position. Typisch für diesen Betrieb sind die arbeitsintensive Herstellung der Schuhe und die mögliche Rotation am Arbeitsplatz. Die Produktionsbedingungen ähneln denen in europäischen Betrieben, können jedoch nicht auf alle chinesischen Fabriken übertragen werden.

Die Schuhfabrik bietet als zusätzliche Leistung ein morgendliches freiwilliges Fitnessprogramm für die Belegschaft an. Zu den Sozialleistungen gehören die Bereitstellung von Tee sowie ein verbilligtes Mittagessen in der werkseigenen Kantine. Auf dem Firmengelände gibt es kostenlose Gemeinschaftsunterkünfte, die von den meisten Arbeiterinnen und Arbeitern in Anspruch genommen werden. Der Vorarbeiter, der in einer Neubausiedlung wohnt, ist stolz darauf, dass sein Chef ihm das Appartement gekauft hat. Für den Schuhfabrikanten lohnen sich die Investitionen, da gut versorgte Arbeiterinnen und Arbeiter bessere und mehr Leistung bringen. Das schließt Wutausbrüche des Firmenchefs bei einer fehlerhaften Produktion nicht aus.

3. Der Schuhhandel und weitere Entwicklungsmöglichkeiten

Nach einer letzten Qualitätskontrolle verlassen die in Kartons verpackten Schuhe die Fabrik in Wenzhou. In der 300 Kilometer entfernten Hafenstadt Ningbo stapeln sich Container für die Verschiffung in alle Welt. Während der Betreiber einer Import-Export-Firma auf die unbedingt erforderlichen persönlichen Geschäftsbeziehungen hinweist, werden in der Schuhfabrik die Modelle für die nächste Saison entworfen. Der Schuhfabrikant äußert sich zum Thema eigene Entwürfe und Kopien. Sein Unternehmen produziert bereits in neun Ländern und soll weiter expandieren.

Der abschließende Leitgedanke wirft die Frage auf, wie sich der derzeit noch kostengünstige Produktionsstandort in Zukunft entwickeln wird.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Vorarbeit der Lehrkraft	Die Sichtung des Films vor Unterrichtsbeginn ist unerlässlich. Die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge sollten vorher kopiert werden. Alternativ können sie diktiert werden (zeitraubend!).
Methodisch-didaktische Vorüberlegungen	Für die Erarbeitung bieten sich zwei Möglichkeiten an: a) Die Lehrkraft setzt den Film ein, ohne das Thema vorher bekannt zu geben. Der Vorteil besteht darin, dass bei den Schülerinnen und Schülern ein hoher Motivationsgrad entsteht. b) Der Film wird nach einer kurzen Vorbereitungsphase eingesetzt. Als Einstieg können aktuelle Ereignisse oder Berichte aus China dienen. Alternativ kann der Unterricht auch mit der kurzen Lehrerinformation beginnen, dass mindestens jeder zweite in Deutschland verkaufte Schuh aus China stammt. Fragen und Vermutungen der Schülerinnen und Schüler werden an der Tafel/am SMART Board gesammelt und können nach der Arbeit mit der DVD noch einmal thematisiert werden.
Verteilung der Beobachtungs- und Arbeitsaufträge	Die Lehrkraft teilt die Klasse in Gruppen ein und verteilt die Beobachtungsaufträge für die Filmbetrachtung (Kopiervorlage S. 16). Die Aufträge können auch für die Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit gegliedert oder zusammengefasst werden. Sie sind zugleich Arbeitsaufträge für die Auswertung nach der Filmbetrachtung.
Film-vorführung	Die Lerngruppen sehen sich den Film an, ohne mitzuschreiben. Die Lehrkraft achtet darauf, dass nicht „heimlich“ mitgeschrieben wird.
Auswertung	Die Klasse äußert sich spontan zu dem Unterrichtsfilm. Gut geeignet ist die Lehrerfrage, welche Filmsequenz am besten gefallen hat. Sie erfordert bereits eine einfache Begründung. Die Lehrkraft klärt Begriffe und Zusammenhänge, die einzelnen Schülerinnen und Schülern nicht deutlich wurden. Die Lerngruppen bearbeiten anschließend die Arbeitsaufträge und werden dabei von der Lehrkraft unterstützt.
Sicherung	Die Gruppensprecher tragen die Ergebnisse vor. Die Lehrkraft fasst die Auswertungen an der Tafel, auf der Folie oder dem SMART Board zusammen (mögliches Tafelbild S. 9). Die Schülerinnen und Schüler formulieren einen Merksatz und übertragen das Tafelbild in das Arbeitsheft.
Lernerfolgskontrolle	Die Schülerinnen und Schüler formulieren eine schriftliche Zusammenfassung des Unterrichtsfilms (maximal eine DIN-A4-Seite). Motivierender ist die Bearbeitung von Arbeitsblättern, die im DVD-ROM-Teil aufgeführt sind.
Transfer	In einer weiterführenden Unterrichtsphase kann vertiefend auf die Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung eingegangen werden.

► Anregungen zur Arbeit mit der gesamten WBF-DVD siehe die Seiten 14/15

Arbeitsaufträge* und mögliche Schülerantworten

*Abhängig von der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler (Erfahrung mit Gruppenarbeit) und der Sachkompetenz können die Arbeitsaufträge auch geschlossen an den Klassenverband verteilt werden.

Erste Lerngruppe: Die Schuh-Stadt Wenzhou

1. Beschreibe die geographische Lage von Wenzhou.

⇒ Wenzhou liegt 30 km vom Ostchinesischen Meer entfernt. Bis in das nördlich gelegene Schanghai sind es ca. 400 km.

2. Vergleiche die Einwohnerzahl von Wenzhou mit der europäischer Städte.

⇒ Wenzhou hat 8 Mio. Einwohner. Das sind mehr als in Berlin, Hamburg, München und Köln zusammen.

3. Beschreibe das Stadtbild von Wenzhou.

⇒ Im Stadtzentrum herrscht dichte Bebauung mit vielen Baustellen vor, Wohnsilos und Bürotürme bestimmen die Silhouette. Altstadtviertel werden abgerissen und überbaut. Es gibt sogar ein Millionärsviertel.

4. Begründe den wirtschaftlichen Erfolg Wenzhous.

⇒ Schon in der Vergangenheit war Wenzhou ein Zentrum der Schuhherstellung. Durch eine Entscheidung der (kommunistischen) Regierung wurde die Schuhindustrie in Wenzhou als besonders förderungswürdig eingestuft. Der eigentliche Boom setzte ein, als China sich von der Planwirtschaft lossagte. Die Industrialisierung Wenzhous zog viele Menschen aus der Provinz an.

5. Erläutere den Werdegang des Fabrikdirektors.

⇒ Herr Wang hat Wirtschaft studiert. Zunächst arbeitete er bei einer Handelsfirma. Mit erspartem und von Freunden geliehenem Geld baute er die Schuhfabrik auf. Er zählt zu den reichsten Einwohnern Wenzhous.

Zweite Lerngruppe: Die Arbeit in der Schuhfabrik

1. Nenne die Zahl der Mitarbeiter in der Schuhfabrik.

⇒ In der Fabrik sind 1500 Mitarbeiter beschäftigt.

2. Beschreibe, wie die Schuhe hergestellt werden.

⇒ Das in Form geschnittene Leder wird mit einer Maschine zusammengenäht. Die Männer und Frauen arbeiten in einer großen Halle. Lediglich die Entwicklungsabteilung befindet sich in kleineren Räumen.

3. Erläutere die Arbeitsbedingungen in der Schuhfabrik.

⇒ Eine Arbeitsschicht dauert 7 ½ Stunden; Samstag und Sonntag sind frei. Die Firma gewährt 28 Tage Urlaub im Jahr. Das Einstiegsgehalt von umgerechnet 120 Euro liegt weit über dem chinesischen Durchschnitt.

4. Fasse zusammen, welche Sozialleistungen der Betrieb bietet.

⇒ Der Betrieb bietet Tee und verbilligtes Essen in der Kantine an. Die Belegschaft

kann morgens an einem Fitnessprogramm teilnehmen. Auf dem Firmengelände stehen kostenlose Wohnquartiere für jeweils mehrere Personen zur Verfügung. Gute Mitarbeiter wie der Vorarbeiter erhalten finanzielle Zuschüsse.

5. Begründe, weshalb der Fabrikbesitzer die Sozialleistungen bezahlt.

⇒ Für den Fabrikbesitzer ist die Rechnung einfach: Wer gut versorgt ist, arbeitet besser. Deshalb sieht man bei der Arbeit auch keine unzufriedenen Wanderarbeiter. Die sportlichen Übungen am Morgen sollen die Belegschaft für die Arbeit fit machen.

6. Nimm Stellung zu den Aussagen des Vorarbeiters über seine Arbeit.

⇒ Der Vorarbeiter behauptet, wer fleißig, geschickt und klaglos arbeitet, erhält vielleicht die Chance seines Lebens. Er selbst hat fünf Jahre vom Putzmann über den normalen Arbeiter bis zum Gruppenleiter gebraucht.

Dritte Lerngruppe: Der Schuhhandel und weitere Entwicklungsmöglichkeiten

1. Benenne den Weg der fertigen Schuhe von der Fabrik zum Absatzmarkt.

⇒ Nach der letzten Qualitätskontrolle gelangen die in Kartons gepackten Schuhe zum Containerhafen Ningbo. Von dort werden sie in alle Welt verschifft (s. Abbildung S. 10).

2. Erkläre den Grund für Herrn Lins Rückkehr aus Deutschland.

⇒ Herr Lin ist Import-Export-Kaufmann. Er möchte am chinesischen Wirtschaftswunder teilhaben. Er weist darauf hin, dass ohne gute Beziehungen zu Freunden und Geschäftspartnern nichts geht.

3. Nenne die Zahl der Personen, die in Wenzhou von der Schuhindustrie leben.

⇒ Es sind 400 000 Menschen.

4. Erläutere, für wen Herrn Wangs Schuhfabrik produziert.

⇒ Ein Teil der Schuhe wird für die eigene Marke produziert, ein anderer Teil für fremde Firmen. Die Schuhe werden nicht auf dem chinesischen Markt verkauft, sondern nur im Ausland.

5. Stelle Herrn Wangs Produktionsstrategie vor.

⇒ Herrn Wangs Schuhfabrik in Wenzhou stellt täglich 10 000 Paar Schuhe her. Herr Wang besitzt bereits 18 Schuhfabriken. Er lässt in neun Ländern produzieren und möchte weiter expandieren.

6. Erörtere Herrn Wangs Äußerungen zur chinesischen Schuhherstellung.

⇒ Herr Wang ist dafür, dass in China eigene Entwürfe entwickelt werden, so wie es in seinem Unternehmen auch geschieht. Nur darin könne die Zukunft der chinesischen Schuhindustrie liegen. Seiner Meinung nach gibt es in China nur wenige Firmen, die ausländische Produkte kopieren und nachmachen.

7. Stelle einen Zusammenhang zwischen dem Standort Wenzhou und der Schuhproduktion her.

⇒ In Wenzhou kann kostengünstig produziert werden. Die Herstellung der Schuhe ist zwar arbeitsintensiv, aber die Arbeitskräfte erhalten wenig Geld. Der Rohstoff Leder kommt aus der Mongolei. Der Export läuft über den Containerhafen Ningbo.

Alle Lerngruppen: Globalisierung

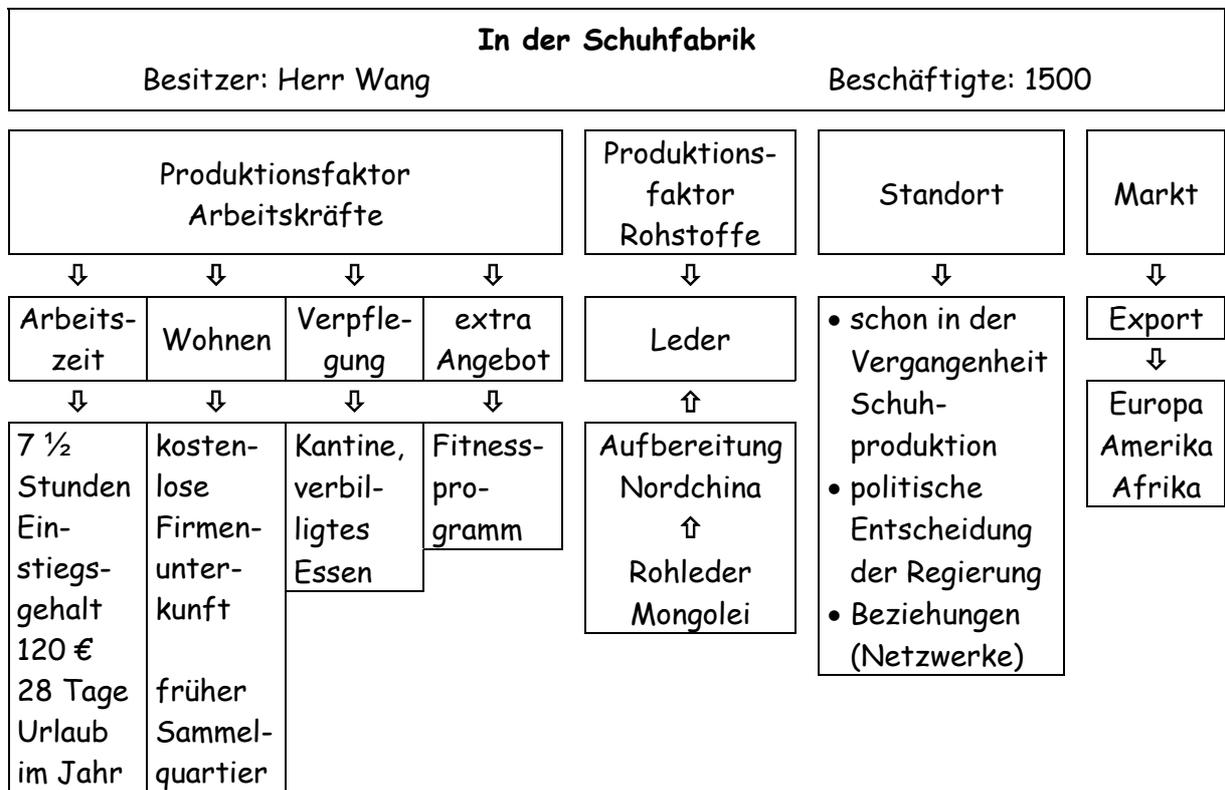
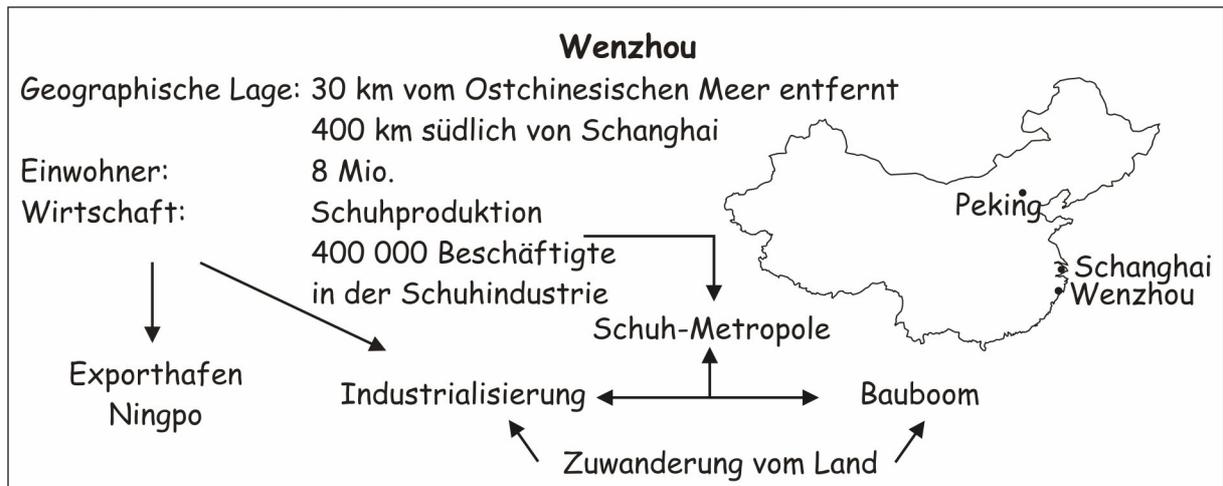
1. China ist der größte Schuhexporteur der Welt. Ordne diesen Sachverhalt in das Thema Globalisierung ein.

⇒ Individuelle Lösungen

2. Entwirf ein Szenario für die Zukunft Wenzhous. Orientiere dich an den politischen und wirtschaftlichen Prognosen für China.

⇒ Individuelle Lösungen

Mögliches Tafelbild

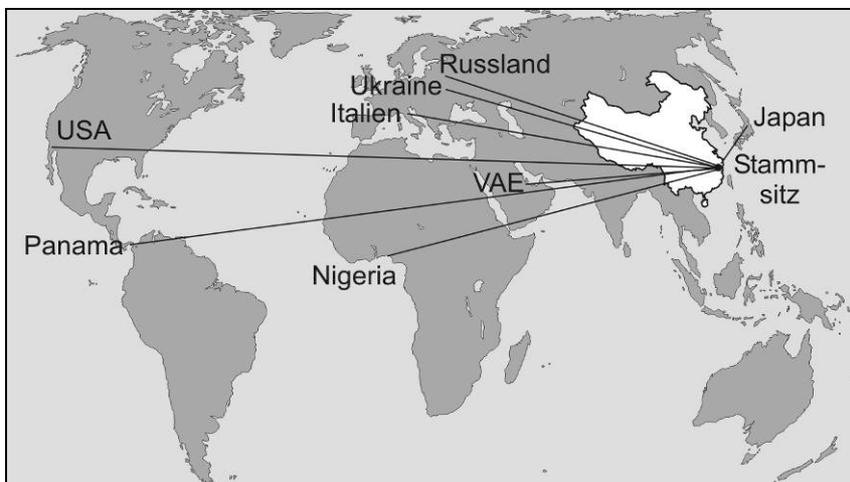


Ergänzende Informationen zu dem im Film gezeigten Unternehmen

Das Unternehmen **HAZAN Shoes Co., Ltd.** in Wenzhou wurde 1991 gegründet. Damals fertigten ein Dutzend Arbeiter täglich 300 Lederschuhe in Handarbeit an. Bereits 1993 stellte das Unternehmen auf industrielle Fertigung um. Heute werden täglich bis zu 10 000 Paar Schuhe produziert. 1994 ging HAZAN auf den russischen Markt, ab 1995 folgten die Golfstaaten. 2004 kaufte HAZAN eine Schuhfabrik in Taiwan und einen 90-Prozent-Anteil des italienischen Unternehmens Wilson. Im gleichen Jahr eröffnete HAZAN eine Schuhfabrik in Nigeria. 2005 wurde der amerikanische Markt mit Handelsniederlassungen erschlossen.



Internet-Auftritt des Unternehmens



Produktionsstätten
und
Handels-
niederlassungen
von HAZAN

Schuh-Metropole Wenzhou - 7 von 20 Firmen

www.wenzhouguide.com/shoes/index.htm



Company: Hazan Shoes Co., Ltd.
Products: Men Shoes, Men Leisure Shoes, Women Leisure Shoes, Children Shoes, Sandals, Labor Shoes
Location: Lucheng District, Wenzhou, Zhejiang Province



Company: Wenzhou Yiqi Shoes Co., Ltd.
Products: Sandals, Shoes, Boots
Location: Outhai District, Wenzhou, Zhejiang Province



Company: Dongyi Shoes, Ltd.
Products: Sandals, Boots, Casual Shoes, Fashion Shoes
Location: Lucheng District, Wenzhou, Zhejiang Province



Company: Wenzhou Kangmen Shoes Co., Ltd.
Products: Children Shoes, Sandals, Boots
Location: Lucheng District, Wenzhou, Zhejiang Province



Company: Wenzhou Chetu Shoes Co., Ltd.
Products: Men Shoes, Women Shoes, Children Shoes
Location: Yongjia County, Wenzhou, Zhejiang Province



Company: Wenzhou Jinsheng Shoes Co., Ltd.
Products: Women and Men Leather Shoes
Location: Lucheng District, Wenzhou, Zhejiang Province



Company: Wenzhou Pulasi Shoes Co., Ltd.
Products: Men and Women Shoes
Location: Outhai District, Wenzhou, Zhejiang Province

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	Sch = Schaubild	K = Karte
	D = Diagramm	Fo = Foto	T = Text
	A = Arbeitsblatt	Tt = Texttafel	☞ = interaktiv
	S = Statistik	Za = Zeitungsausschnitt	

1. Die Schuh-Stadt Wenzhou Filmsequenz (3:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
1.1 Was kennzeichnet Wenzhou?			
1.1.1	Filmclip: So lebt der Schuhfabrikant Herr Wang (2:05)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2	Die geographische Lage	K	DVD-Video
1.1.2	Die geographische Lage	K/T	DVD-ROM
1.1.3	Das Klima	D	DVD-Video + ROM
1.1.4	Wenzhou - eine Stadt mit vielen Baustellen	Fo	DVD-Video + ROM
1.1.5	Stadtansichten	Fo	DVD-Video + ROM
1.1.6	Wie Wenzhou zur Schuh-Stadt wurde	Tt	DVD-Video + ROM
1.1.7	Bruttoinlandsprodukte im Vergleich	D	DVD-Video + ROM
1.1.8	Privates Unternehmertum	T	DVD-Video + ROM
1.1.9	Arbeitsblatt: China und Ostasien - eine Kartenarbeit	A/☞	DVD-ROM
1.2 China auf dem Weg zur Marktwirtschaft: Was hat sich verändert?			
1.2.1	Chinas Schritte in die Marktwirtschaft	Tt	DVD-Video + ROM
1.2.2	Die Bevölkerungsentwicklung in China	D	DVD-Video
1.2.2	Die Bevölkerungsentwicklung in China	D/T	DVD-ROM
1.2.3	Stadt oder Land - wo Chinas Bevölkerung wohnt	D	DVD-Video + ROM
1.2.4	Die Entwicklung der chinesischen Wirtschaft	D	DVD-Video + ROM
1.2.5	Chinas Außenhandel auf dem Weg zur Spitze	D	DVD-Video + ROM
1.2.6	Weniger Menschen leben in Armut	D	DVD-Video + ROM
1.2.7	Einkommensunterschiede zwischen Stadt und Land	D	DVD-Video + ROM
1.2.8	Die Kluft zwischen Arm und Reich	Tt	DVD-Video + ROM
1.2.9	Die Umweltverschmutzung - Kehrseite des Booms	T	DVD-ROM
1.2.10	Arbeitsblatt: Ein China-Quiz	A/☞	DVD-ROM
2. Die Arbeit in der Schuhfabrik Filmsequenz (7:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
2.1 Wie werden die Schuhe in der Fabrik gefertigt?			
2.1.1	Filmclip: Die Verwertung der Lederreste (1:05)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2	Schuhe - eine Begriffserklärung	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.3	So stieg Herr Wang ins Schuhgeschäft ein	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.4	Die Schuhfabrik des Herrn Wang	Tt	DVD-Video + ROM

2.1.5	Woher das Leder für die Schuhe kommt	Sch	DVD-Video + ROM
2.1.6	Einblicke in die Schuhherstellung	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.7	Wie sich der Preis eines Schuhs zusammensetzt	D	DVD-Video + ROM
2.1.8	Arbeitsblatt: Meine Schuhe - meine Verantwortung	A	DVD-ROM
2.2 Wie lebt und arbeitet die Belegschaft der Schuhfabrik?			
2.2.1	Die Arbeitsbedingungen auf einen Blick	Tt	DVD-Video + ROM
2.2.2	Das Fitnessprogramm	Tt	DVD-Video + ROM
2.2.3	Die Verpflegung vor Ort	Tt	DVD-Video + ROM
2.2.4	So wird Abwechslung in die Arbeit gebracht	Sch	DVD-Video + ROM
2.2.5	Die Gemeinschaftsunterkünfte	Tt	DVD-Video + ROM
2.2.6	Frühere Wohnverhältnisse	Tt	DVD-Video + ROM
2.2.7	Aufstiegsmöglichkeiten - ein Vorarbeiter berichtet	Tt	DVD-Video + ROM
2.2.8	Vom Sammelquartier zur eigenen Wohnung	Tt	DVD-Video + ROM
2.2.9	Die Arbeitsbedingungen in chinesischen Fabriken	T	DVD-ROM
2.2.10	Arbeitsblatt: Was der Belegschaft der Schuhfabrik angeboten wird	A	DVD-ROM

3. Der Schuhhandel und weitere Entwicklungsmöglichkeiten Filmsequenz (4:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

3.1 Wohin werden die Schuhe verkauft?

3.1.1	Filmclip: Wie Netzwerke zum Geschäftserfolg beitragen (1:20)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Schuhproduktionen in Zahlen	S	DVD-Video + ROM
3.1.3	Freunde - wichtige Geschäftspartner	Tt	DVD-Video + ROM
3.1.4	Die Schuhe - vor allem für den Export produziert	Tt	DVD-Video + ROM
3.1.5	Wenzhou Außenhandel nach dem Wert der Güter	D	DVD-Video + ROM
3.1.6	In welche Regionen Wenzhou Waren exportiert	S	DVD-Video + ROM
3.1.7	Warum so viele Schuhe in China produziert werden	Sch	DVD-Video + ROM
3.1.8	Unterschiedliche Seiten der Globalisierung	Tt	DVD-Video + ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Wenzhou und seine Exportwaren	A/☞	DVD-ROM

3.2 Wie wird sich die Schuhindustrie in Wenzhou weiterentwickeln?

3.2.1	Schuhe aus Wenzhou - bald zu teuer?	Sch	DVD-Video + ROM
3.2.2	Fälschungen - ein Problem für Markenfirmen	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.3	Von Kopien zu eigenen Entwürfen	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.4	Selbst entworfene Schuhmodelle sind das Ziel	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.5	Chinas Schuhindustrie im Wandel	Sch	DVD-Video + ROM
3.2.6	Die Karawane zieht weiter	Za	DVD-ROM
3.2.7	Von der Küste ins Landesinnere	Za	DVD-ROM
3.2.8	Arbeitsblatt: Die Schuhindustrie - welche Zukunft hat sie in Wenzhou?	A/☞	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Die **didaktische Konzeption** ist lernziel-, problem- und handlungsorientiert. Sie ermöglicht entdeckendes Lernen und fördert die Sach-, Methoden-, Medien-, Urteils- und Handlungskompetenz. Ziel ist es ferner, die Lehrkräfte bei der aufwendigen Materialrecherche zu entlasten und zu einer lebendigen Unterrichtsgestaltung beizutragen.
- Die DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms in Sequenzen entsprechen. Den Schwerpunkten sind **Problemstellungen** zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Das **Unterrichtsmaterial** umfasst zahlreiche Quellen wie zusätzliche Filmsequenzen, Fotos, Karten, Texttafeln, Schaubilder, Diagramme und Statistiken. Die Arbeitsaufträge ermöglichen den Lerngruppen einen besseren Zugang zu den Materialien.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern** (siehe Seite 3).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

- 1. Möglichkeit: handlungsorientierte Bearbeitung, Lenkung durch die Lehrkraft**
Nach Verteilung der Beobachtungs- und Arbeitsaufträge (S. 16) führt die Lehrkraft den Unterrichtsfilm als Einheit vor. Die Auswertung erfolgt nach den Vorschlägen auf S. 7 ff. Anschließend werden Fragen zur vertiefenden Problematisierung gesammelt. Die Zuordnung ergibt sich aus der Struktur des Unterrichtsfilms mit den Schwerpunkten. Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen eingeteilt. Für die *Gruppenarbeit* bietet sich an, die Materialien des **DVD-ROM-Teils** auszudrucken und den Gruppen zur freien Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.
- 2. Möglichkeit: zielgerichtete Bearbeitung durch Vorgaben der Lehrkraft**
Für eine Bearbeitung im *Klassenverband* strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem **DVD-Video-Teil** vor. Zur Wiederholung bestimmter Themenaspekte kann die Lehrkraft die **Filmsequenzen** zu den Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln anwählen. Die **Arbeitsaufträge** (siehe Menüpunkt „Arbeitsaufträge“ auf dem DVD-ROM-Teil) erleichtern die Erschließung der Materialien. Zur Ergebnissicherung werden **Arbeitsblätter** angeboten. Die **interaktiven Arbeitsblätter** eignen sich für die Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit. Für die Lehrkraft liegen die Lösungen vor.
- 3. Möglichkeit: selbstständige Bearbeitung durch die Lerngruppen**
Die Klasse stellt nach der Filmbetrachtung eine Liste der zu bearbeitenden Themen auf. Nach der Einteilung in Gruppen wählen diese einzelne Themen zur Bearbeitung aus. Mithilfe der DVD-Materialien wählen die Gruppenmitglieder selbstständig die Inhalte aus und kopieren sie in einen eigenen Ordner. Jede Gruppe druckt für die Präsentation die Materialien aus oder ruft sie nacheinander auf und kommentiert sie.
- 4. Möglichkeit: selbstständige Materialzusammenstellung für die Projektarbeit**
Einzelne Schüler/innen oder die Gruppenmitglieder sammeln für ihr Thema die Materialien und legen sie in einem extra Ordner ab. Nach der Sichtung, einer erforderlichen Umgruppierung und Zuordnung sowie dem Erstellen von Themenüberschriften kann die Arbeitsmappe ausgedruckt und für die Präsentation vorgelegt werden.

Vorschlag für eine Unterrichtseinheit mit den DVD-Materialien

Thema der Unterrichtseinheit: China - eine Wirtschaftsmacht; Thema der Unterrichtsstunde: Arbeiten in einer chinesischen Fabrik
 Die hier aufgeführten Materialien sind im Unterrichtsplaner auf der DVD unter „Beispiel einer Materialauswahl“ in der hier vorgegebenen Reihenfolge gespeichert und abrufbar.

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen	Thema	Sachbegriffe	Arbeitsauftrag	Methode	Material	DVD-Video	DVD-ROM
einen Sachverhalt problematisieren	Der Weg zur Marktwirtschaft	Planwirtschaft Marktwirtschaft	Erläutere den Wandel im Wirtschaftssystem Chinas.	EA/UG	Texttafel	1.2.1	1.2.1
Zahlen in einen Zusammenhang stellen	Chinesische Schuhproduktion		Berechne den Weltmarktanteil Chinas und Wenzhou.	EA/UG	Statistik	3.1.2	3.1.2
Orte auf einer Karte lokalisieren	Geographische Lage von Chinas Schuh-Metropole		Beschreibe die geographische Lage Wenzhou.	PA/GA	Karte	1.1.2	1.1.2
Gründe für Entwicklungen nennen	Wenzhou Entwicklung zur Schuh-Stadt	Handarbeit	Nenne Gründe, weshalb Wenzhou zur Schuh-Stadt wurde.	PA/GA	Texttafel	1.1.6	1.1.6
Produktionsfaktoren benennen und erläutern	Arbeitskräfte Rohstoffe	Produktionsfaktoren	Beschreibe, was du über die Schuhfabrik des Herrn Wang erfährst.	UG	Texttafel Schaubild	2.1.4 2.1.5	2.1.4 2.1.5
Fakten zusammenstellen und erläutern	Arbeitsbedingungen bei Herrn Wang	Schicht Urlaub Einstiegsgehalt	Beschreibe die Arbeitsbedingungen in der Schuhfabrik des Herrn Wang.	PA/GA	Texttafel	2.2.1	2.2.1
	Sozialleistungen	Kantine Fitnessprogramm	Bewerte die Leistungen, die der Betrieb für die Belegschaft erbringt.	PA/GA	Texttafel	2.2.3 2.2.2 2.2.5	2.2.3 2.2.2 2.2.5
einen Text auswerten und in der Klasse diskutieren	Arbeitsbedingungen in chinesischen Fabriken	Landflucht Arbeitsgesetze	Vergleiche die Arbeitsbedingungen mit denen in Herrn Wangs Betrieb.	UG	Text		2.2.9
die erworbenen Kenntnisse anwenden	Die Zukunft der Schuhindustrie in Wenzhou		(auf dem Arbeitsblatt)	EA	Interaktives Arbeitsblatt		3.2.8

Kopiervorlage: Beobachtungs- und Arbeitsaufträge zum Unterrichtsfilm

Erste Lerngruppe: Die Schuh-Stadt Wenzhou

1. Beschreibe die geographische Lage von Wenzhou.
2. Vergleiche die Einwohnerzahl von Wenzhou mit der europäischer Städte.
3. Beschreibe das Stadtbild von Wenzhou.
4. Begründe den wirtschaftlichen Erfolg Wenzhous.
5. Erläutere den Werdegang des Fabrikdirektors.

Zweite Lerngruppe: Die Arbeit in der Schuhfabrik

1. Nenne die Zahl der Mitarbeiter in der Schuhfabrik.
2. Beschreibe, wie die Schuhe hergestellt werden.
3. Erläutere die Arbeitsbedingungen in der Schuhfabrik.
4. Fasse zusammen, welche Sozialleistungen der Betrieb bietet.
5. Begründe, weshalb der Fabrikbesitzer die Sozialleistungen bezahlt.
6. Nimm Stellung zu den Aussagen des Vorarbeiters über seine Arbeit.

Dritte Lerngruppe: Der Schuhhandel und weitere Entwicklungsmöglichkeiten

1. Benenne den Weg der fertigen Schuhe von der Fabrik zum Absatzmarkt.
2. Erkläre den Grund für Herrn Lins Rückkehr aus Deutschland.
3. Nenne die Zahl der Personen, die in Wenzhou von der Schuhindustrie leben.
4. Erläutere, für wen Herrn Wangs Schuhfabrik produziert.
5. Stelle Herrn Wangs Produktionsstrategie vor.
6. Erörtere Herrn Wangs Äußerungen zur chinesischen Schuhherstellung.
7. Stelle einen Zusammenhang zwischen dem Standort Wenzhou und der Schuhproduktion her.

Alle Lerngruppen

1. China ist der größte Schuhexporteur der Welt. Ordne diesen Sachverhalt in das Thema Globalisierung ein.
2. Entwirf ein Szenario für die Zukunft Wenzhous. Orientiere dich an den politischen und wirtschaftlichen Prognosen für China.

Gestaltung:

Peter Fischer, Oelixdorf (auch Unterrichtsblatt); Andrea Kintrup, Hamburg
Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Animation: Holger Korn, Neumünster

Technische Realisation: Paints Multimedia, Hamburg

Weitere WBF-DVDs zum Thema China:

- **Chinas sozialistische Marktwirtschaft** - Wanderarbeiter und Millionäre
- **Schanghai** - Entwicklung und Probleme einer Megacity
- **Mao-Tse-Tung:** Erneuerer, Machtpolitiker oder Tyrann?
- **Der Jangtsekiang** - China braucht den Strom
- **Der Gelbe Fluss** - Chinas gezähmter Drache

Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos den Katalog

WBF-Medien für den Unterricht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH